



# Burmahilfe Leipzig

*Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen*

## Rundbrief 36 November 2018

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte der Burmahilfe,

wir alle erleben es täglich, von allen Seiten prasseln in großer Zahl Informationen, Nachrichten, Mails etc. auf uns alle ein, so vieles davon bleibt flüchtig und ungelesen.

Hier machen wir uns nichts vor, das ist sicher auch mit unserem regelmäßigen Burmarundbrief so, auch er ordnet sich so manches Mal in diese Flut mit ein. Deshalb möchten wir diesmal ganz bewußt um eure geschätzte Aufmerksamkeit bitten.

Wir sind überzeugt, **10 Jahre Burmahilfe** sind ein angemessener Anlass, sich die Zeit zu nehmen und etwas darüber zu erfahren, was gelingen kann, wenn sich viele Menschen entsprechend ihren Möglichkeiten gemeinsam engagieren – es ist wahrhaftig eine beachtliche Menge!!



### Wie alles begann...

Geprägt durch die Folgen eines verheerenden Wirbelsturms im Mai 2008 in großen Teilen Burmas versuchten wir im Vorfeld einer für November geplanten Burmareise Kontakt in das damals noch von einer verachtenswerten Militärdiktatur regierten Land herzustellen. Mit Hilfe des Asienhaus in Essen (jetzt Köln) erhielten wir Kontakt zu einer Journalistin und einer Reiseleiterin in Burma, die ihrerseits schon monatelang private Hilfen für die betroffenen Menschen leisteten.



Durch einen Aufruf in unserem Freundes- und Familienkreis gelang es uns, über 4300€ zu sammeln und in 14 Tagen unter damals teilweise extrem schwierigen Bedingungen gemeinsam partielle Unterstützungen für Menschen zu leisten, die ihrerseits komplett alles verloren hatten.

Wir gelangten so u.a. in abgelegene Regionen des Ayawaddy-Deltas, in dem seit

dem Wirbelsturm nach über 6 Monaten noch keinerlei Hilfsorganisationen hingefunden hatten. Gemeinsam konnten wir so mehrere Schulen durch den Kauf und die Anlieferung einer Grundausrüstung neuer Materialien und Möbel einen zunächst provisorischen Schulbetrieb wieder in Gang bringen, Reislieferungen in sehr abgelegene Dörfer finanzieren, aber auch einzeln Menschen ganz konkrete Unterstützung bieten. In den Tagen knüpften wir Kontakte zu weiteren einheimischen Helfern und Klöstern vor Ort, um beteiligten uns an Überlegungen für längerfristige Unterstützungen (Trinkwasserversorgung, Schulneubauten, Bildungsprojekte).

Neben den ereignisreichen Tagen im Land und den erreichten Ergebnissen, waren es vor allem die Begegnungen mit den für uns so unvorstellbar geschundenen Menschen, die aber zugleich soviel Wärme, Freundlichkeit und Hoffnung ausgestrahlt haben, dass uns schnell klar wurde, dass wir unsere Hilfen für die Zukunft verstetigen wollen.



Nach unserer Rückkehr machten wir uns an die Arbeit und gründeten gemeinsam mit 6 engagierten Freunden im September 2009 den Burmahilfe

Leipzig e.V., der seither das unterstützende Rückgrat und zugleich den rechtliche Rahmen unserer Arbeit bildet.

### **Was haben wir erreicht...**

Um die Aufmerksamkeitsspanne nicht überzustrapazieren haben wir nur eine Auswahl an Ereignissen an dieser Stelle zusammenzutragen....

- Juni 2010 - Einweihung des ersten von der Burmahilfe finanzierten Schulneubaus für über 60 Kinder im 2008 fast gänzlich zerstörten Deltadorfes Ma Yan



- 2011 - Finanzierung und Realisierung einer Trinkwasserversorgung in einer Klosterschule für über 700 Kinder in Mandalay
- 2011 - Einweihung des zweiten Schulneubaus in der Klosterschule Ah Lant Chaung bei Yangon mit über 700 Kindern
- April 2012 - Teilnahme von 15 Läufern beim Leipzig-Marathon im Burmahilfe-laufshirt, verbunden mit dem Erlös von über 1000€ Spendengeldern
- 2013 - Erfolgreiche Crowdfundingaktion mit dem Fotograf Michael Bader, in deren Ergebnis das zu Gunsten der

Burmahilfe erlösten Fotoband „100 faces of myanmar“ entstanden ist

- Gewinn eines von 5 ausgelobten DHL-Frachtflügen – so konnten wir im November 2013 über 750kg Hilfsgüter (u.a. Computer, Schulbücher, Medikamente, Fahrräder für Lehrer) kostenlos nach Burma transportieren lassen
- 2013 – Einweihung des dritten von der Burmahilfe finanzierten (Dank einer großzügige Einzelspende der Familie Garrecht ermöglichten) Schulneubaus in der Klosterschule Ah Lant Chaung
- Februar 2014 – Einweihung eines der allerersten Computerkabinette an einer allgemeinen Schule in Burma in Ah Lant Chaung
- dauerhafte Unterstützung der (Partner-) Schulen durch die Komplettübernahme bzw. ergänzenden Zahlung von Lehrergehältern, Finanzierung von regelmäßigen Lehrerweiterbildungen, Schülerausflügen, Bibliotheksausstattungen etc.
- aktuell wird in dem Dorf Thabye Aye durch den Mönch Ashin Sopaka gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft ein komplett neuer Schulbau errichtet

### **Wer steht hinter dem Erfolg...**

Alles was wir in den Jahren an Unterstützung für die Menschen in Burma organisieren und praktisch realisieren konnten wurde nur

möglich, weil wir uns von Anfang an auf die großzügige Unterstützung so vieler Menschen verlassen können. Da sind einerseits die kleinen, großen und sehr großen Geldspenden von ausschließlich Privatpersonen aus ganz Deutschland, die die finanzielle Basis unserer Arbeit bilden.

In den vergangenen Jahren konnten wir so über 125.000€ sammeln und komplett ohne Abzüge ganz unmittelbar in die von uns unterstützten Projekte und die Menschen im Land investieren, immer getreu unserem Motto – **„Jeder gesammelte Cent und Euro kommt direkt und ohne Abzüge den Menschen vor Ort zu Gute – das garantieren wir!“** Dies haben wir ohne Einschränkung bis zum heutigen Tag auch ausnahmslos realisieren können. Unsere ohnehin sehr geringen Ausgaben für Kontoführung und Webhosting werden aus Mitgliedsbeiträgen bestritten, alle anderen Leistungen werden durchweg ehrenamtlich erbracht.



Ein ganz wesentlicher Garant unsers Engagements sind die sehr verlässlichen Partner vor Ort – insbesondere Ei Thu als Frau der

ersten Stunde. Ohne sie und ihre anfänglich noch sehr gefährliche und stets engagierte Arbeit wäre die Burmahilfe nicht vorstellbar und an dem Punkt, wo wir uns heute befinden. Seit vielen Jahren ist es auch der Mönch Ashin Sopaka, durch den wir ganz besonders unseren Horizont, das Verständnis für das Land und seine Menschen sowie den Aktionsradius unseres Tuns erweitern konnten.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Menschen hier im Land, die uns durch ihr Wissen und ihre unentgeltlichen Leistungen beispielsweise bei der Logo-erarbeitung, der Website-gestaltung und -unterhaltung, der Veranstaltungsorganisation, der Vereinsarbeit oder Beratung stets hilfreich zur Seite stehen.

**Wir möchten uns bei euch allen von ganzem Herzen bedanken!!**

**Was wir in Zukunft noch erreichen wollen...**

Als wir vor 10 Jahren sehr emotional berührt aus Burma zurückkehrten, haben wir noch nicht daran gedacht, dass wir uns so lange in dem Land engagieren werden. Inzwischen ist es uns ein wirkliches Bedürfnis und der Erfolg gibt uns Bestätigung und Recht zugleich. Auch wenn und gerade weil die politischen Verhältnisse in dem Land alles andere als stabil und erfreulich sind möchten wir uns weiter insbesondere für Bildung engagieren. Unserer festen Überzeugung nach lassen sich nur so die Verhältnisse in dem Land

verändern und deshalb wollen wir auch den eingeschlagenen Weg in den kommenden Jahren weitergehen. Noch im November werden wir mit fast allen Vereinsmitgliedern gemeinsam nach Burma reisen, die von uns unterstützten Dörfer und Projekte besuchen und gemeinsam vor Ort überlegen, was wir auch in Zukunft sinnvolles und hilfreiches für die Menschen beitragen können.



**Was wir uns wünschen...**

Wenn wir einen Wunsch frei haben, ist es dies – bleibt uns alle weiter gewogen und unterstützt uns bitte weiter nach euren Möglichkeiten so tatkräftig, bleibt ein ganz wichtiger und verlässlicher Teil unserer Arbeit. Der Dank der Menschen in Burma und natürlich auch unserer ist euch gewiss!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen eine guten Zeit und verbleiben mit einem burmesisch fröhlichen Mingalaba

Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e. V.  
Spendenkonto:  
IBAN: DE78430609671113175100  
BIC: GENODEM1GLS  
bei der GLS Gemeinschaftsbank